

## Pressemitteilung

Bitterfeld-Wolfen, 28. September 2020

### **Geschäftsmodelle für flexiblere Infrastrukturen**

*Fachaustausch mit Praxis und Expert:innen im Rathaus Wolfen*

**Am 28. September trafen sich - natürlich unter Einhaltung der bestehenden Hygieneregeln - Vertreter:innen regionaler Versorgungsunternehmen und Expert:innen in Bitterfeld-Wolfen. Gemeinsam diskutierten sie, welche Geschäftsmodelle sich ergeben, wenn die leitungsgebundenen Infrastrukturen der Daseinsvorsorge flexibler betrieben werden würden.**

In der ersten Projektphase von „Flexility“ standen insbesondere die Haushalte im Fokus der Analyse. Im Gegensatz dazu richtete sich der Blick an diesem Tag gezielt auf die Bedürfnisse und Interessen der Versorger. Auf Einladung der Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen (STEG) und des inter 3 Instituts für Ressourcenmanagement diskutierten die Teilnehmenden zunächst die vom Projektteam vorgestellten Geschäftsmodellideen. Anschließend bewerteten sie sie hinsichtlich ihrer Einführungschancen, Einnahmepotenziale und möglichen Umsetzungshindernisse. Ein reger Austausch entwickelte sich u.a. zu Dienstleistungsansätzen für das Management von Speichern und zur gezielten Vermarktung eigener, zum Teil bereits bei den Unternehmen vorhandenen Speicherkapazitäten. Auch digitale und persönliche Beratungsangebote für Flexibilisierungslösungen bei Kund:innen kamen zur Sprache.

### **Erkenntnisreiches Fachgespräch**

Neben der genaueren Betrachtung der vorgestellten Geschäftsmodelle entstanden in der gemeinsamen Reflexion auch neue Ideen. Deutlich wurde zudem, dass eine stärker am Angebot orientierte Versorgung mit Wasser, Strom und Wärme bzw. ein entsprechend variabler Betrieb der Abwasserentsorgung auch für regionale Versorgungsunternehmen geschäftliche Perspektiven bietet. Die Praxisakteure gaben mit ihrer Fachexpertise wichtige Hinweise für die weitere Konkretisierung der Geschäftsmodellideen. Einige ausgesuchte Konzepte werden nun im weiteren Projektverlauf - erneut in enger Abstimmung mit den Praxispartner:innen des Projekts - vertieft analysiert und ausgearbeitet, um sie perspektivisch in der Untersuchungsregion Anhalt und gegebenenfalls auch darüber hinaus anwenden zu können.

Ansprechpartner

Sven Wurbs

Projektkoordination

inter 3 GmbH - Institut  
Ressourcenmanagement  
Otto-Suhr-Allee 59  
10585 Berlin

Telefon: +49-30-34347451

E-Mail: wurbs@inter3.de

[www.inter3.de](http://www.inter3.de)

*Aktuelle und vertiefende Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.flexibility.de](http://www.flexibility.de).*